



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Die Spiele in Italien zeigen: Deutschland muss den Sport wieder stärker in den Mittelpunkt stellen

Gregor von Opel zur Bilanz der Olympischen Winterspiele Milano Cortina 2026: Die Olympischen Winterspiele in Mailand und Cortina d'Ampezzo waren sportlich beeindruckend und von großer emotionaler Kraft geprägt. Sie haben eindrucksvoll gezeigt, welche Kraft der Sport für Gesellschaft und Zusammenhalt entfalten kann.

„Europa zeigt, dass es Olympische Spiele kann – Deutschland sollte den Mut haben, diesen Weg wieder mitzugehen.“

„Ich hatte die Möglichkeit, die Spiele mehrfach vor Ort zu erleben – und war tief beeindruckt von der Kraft, den Emotionen und der Exzellenz dieses internationalen Spitzensports. Olympia zeigt in seiner besten Form, was Leistung, Fairness und internationale Begegnung leisten können.“

Deutschland erreicht einen guten fünften Platz im Medaillenspiegel. Die Deutsche Olympische Gesellschaft gratuliert allen deutschen Athletinnen und Athleten sowie insbesondere den Medaillengewinnern sehr herzlich zu ihren herausragenden Leistungen.

Gleichzeitig macht der internationale Vergleich deutlich, dass viele Nationen in den vergangenen Jahren deutlich aufgeholt haben.

„Gerade Länder wie Norwegen zeigen, was durch konsequente Förderung, klare Strukturen und langfristige Investitionen möglich ist. Zugleich wird sichtbar, wie ein Gastgeberland durch gezielte Vorbereitung und zusätzlichen Schub eindrucksvoll aufholen und sich im Medaillenspiegel deutlich nach vorne entwickeln kann. Das ist kein Zufall, sondern Ergebnis klarer Prioritäten.“

Für von Opel ergibt sich daraus ein klarer Auftrag: „Sport ist weit mehr als Medaillen. Er ist Grundlage für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb müssen wir ihm wieder einen höheren Stellenwert einräumen.“

Die Deutsche Olympische Gesellschaft sieht hierfür konkrete Handlungsfelder:

1. Stärkung des Jugend- und Schulsports
2. Ausbau des Hochschulsports
3. Modernisierung und Weiterentwicklung der Sportstätten
4. Gezielte Investitionen in Trainer, Ausbildung und leistungsfähige Strukturen

„Wir müssen den Sport stärker in unserer Gesellschaft verankern – in den Schulen, in den Vereinen und im Alltag. Dazu gehört auch, die Menschen zu stärken, die den Sport tragen: Trainerinnen und Trainer sowie Ausbildungseinrichtungen.“

Bundesgeschäftsstelle

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt/Main
Tel 069 6950160
Fax 069 69501614
Office@DOG-bewegt.de
www.DOG-bewegt.de

Bankverbindung
Frankfurter Sparkasse
Konto 200 313 592
BLZ 500 502 01
IBAN DE64 5005 0201
0200 3135 92
BIC HELADEF1822

Leistung macht Spaß

Für von Opel können Olympische Spiele dabei eine wichtige Rolle spielen: „Olympische Spiele können ein Land bewegen – sie schaffen Orientierung, Motivation und ein neues Selbstbewusstsein.“

Sein Fazit: „Deutschland sollte die Chance nutzen, den Sport wieder stärker in den Mittelpunkt zu stellen und die notwendigen Maßnahmen konsequent umzusetzen.“

Für Rückfragen oder Interviewwünsche stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Anlage: OS 2026 (Quelle: DOG)

Die Deutsche Olympische Gesellschaft e.V. positioniert sich mit dem Leitmotiv „Leistung macht Spaß“ als wertorientierter, sportartübergreifender Förderverein, der mit der Olympischen Idee über den Sport hinaus in die Gesellschaft wirkt. Bundesweit vermittelt die DOG seit über sieben Jahrzehnten und mit zahlreichen Zweigstellen im gesamten Bundesgebiet die Olympischen Werte: Leistungsbereitschaft, Fair Play, Teamgeist und Völkerverständigung.

Die DOG tritt in der deutschen Sportlandschaft als federführende Kraft der Fair Play-Initiative für die Einhaltung und die Verbreitung des Fair Play-Gedankens im Sport und in der Gesellschaft ein.

Kontakt: DEUTSCHE OLYMPISCHE GESELLSCHAFT e.V.
Jens Bünger-de Waal, Bundesgeschäftsstelle
Tel 069 6950160 · Fax 069 69501614
Buenger-deWaal@DOG-bewegt.de · www.DOG-bewegt.de